

HYDROGRUND PLUS

Wasserverdünnbarer Imprägniergrund

3002-a November 2014

1. Beschreibung

Produktart: HYDROGRUND PLUS ist ein gebrauchsfertiges, wasserbasierendes Holzschutzmittel (Grundierung) zum vorbeugenden Schutz von Holz vor holzverfärbenden und holzerstörenden Pilzen in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Geeignet für Holz im Außenbereich ohne Erdkontakt, das entweder ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterung geschützt ist, aber häufig benetzt wird.

Anwendungsbereich: Für viele Holzarten im Freien ohne Erdkontakt, wie z.B. Fenster, Außentüren, Außenverschalungen, Tore, Zäune, etc.

Schutzwirkung: Vorbeugend wirksam gegen Bläue und Fäulnis (B, P; W).

Wirkstoffe: 0,9 % (= 9 g / L) Propiconazol, 0,31 % (= 3,1 g / L) 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat.

Zulassungsnummern: UK-2012-0443, DE-2012-MA-08-00107, AT/2012/Z/00080/8, CH-2014-0020, IT/2015/00233/MRA
Anerkennungszertifikat Nr. 02/13 von der "Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel", Wien (A).

Überwachungsinstitut: HFA - Wien (A).

Lieferform: 0,750 l - 2,5 l - 5 l - 25 l - Metallgebinde. Auf Bestellung: 100 l und 200 l Fässer

2. Technische Daten

Dichte: ca. 1,00 kg/l, bei +20 °C.

Flammpunkt: Entfällt.

Viskosität: 45 - 47 s / DIN-Becher, 2 mm, bei +20 °C.

Trocknung: Abhängig von Holzart, Aufbringmenge und Witterung: nach ca. 2 – 4 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung.

Geruch: Schwacher Eigengeruch; nach Trocknung geruchlos.

Lagerung: Im originalverschlossenen Gebinde mindestens 18 Monate lagerfähig. Frostfrei in dicht verschlossenen Originalgebinden lagern. Behälter nur in gut gelüfteten Räumen lagern und nicht direkter Sonnenbestrahlung oder Hitze aussetzen. Darf nicht zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln aufbewahrt werden. In den Aufbewahrungsräumen nicht rauchen.

3. Verarbeitung

Allgemeines: HYDROGRUND PLUS vor der Verarbeitung gut aufrühren. Verarbeitung bei Temperaturen von +10°C bis +35°C und einer maximalen relativen Luftfeuchtigkeit < 85%.

Verarbeitung: Private Verwender: Streichen, Rollen. Berufsmäßige Verwender: Streichen, Rollen, Tauchen, Sprühtunnelverfahren, Fluten (Flow-Coating). Berufsmäßige Anwendung des Produkts nur in gut gelüfteten, gewerblich genutzten Räumen. Nicht spritzen!

Vorbereitung des Untergrundes: Das zu behandelnde Holz muss trocken, staub- und fettfrei sein. Nicht zu verarbeiten auf Holz mit einer Feuchtigkeit über 15 %. Alte, dickschichtige Anstriche sind restlos zu entfernen, weil diese das Eindringen des Produktes in das Holz verhindern. Harzhaltige Hölzer zuvor mit Nitroverdünnung abwaschen.

Verarbeitungshinweise: Bei der Anwendung des Produktes und beim Umgang mit frisch behandeltem Holz ist geeignete Schutzkleidung zu tragen (Overalls, Handschuhe, Schuhwerk). Bei berufsmäßiger Anwendung müssen die Auftragsprozesse innerhalb eines abgeschlossenen Bereichs auf undurchlässigem festem Untergrund erfolgen, bei industrieller Anwendung unter Verwendung einer Eindämmung zur Verhinderung des Ablaufens sowie eines Rückgewinnungssystem für die Produktreste (z. B. Wanne). Getauchtes Holz muss vor weiterer Manipulation (z.B. Abladen, Umlagern) trocken sein.

Aufbringmenge: 80 – 160 g pro m² (6.25 - 12.5 m²/L). Die geforderte Aufbringmenge kann mit allen Verfahren in 1-2 Arbeitsgängen aufgebracht werden. Es ist sicherzustellen, dass die Höchstmenge von 160 g/m² nicht überschritten wird.

Verdünnung: Gebrauchsfertig - Unverdünn anwenden.

Überstreichbarkeit: Nach einer Trockenzeit von ca. 4 - 8 Stunden überstreichbar mit wasserverdünnbaren Anstrichmitteln. Zur Sicherstellung der ausgewiesenen Wirksamkeit muss das behandelte Holz mit einem geeigneten triazolfreien Deckanstrich (mindestens 3 Anstriche) versehen werden, um eine Auswaschung von Wirkstoffen zu verhindern. Dieser Deckanstrich ist laufend instand zu halten.

HYDROGRUND PLUS

Wasserverdünnbarer Imprägniergrund

3002-a November 2014

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel. Reinigungsreste nicht in die Kanalisation oder Oberflächengewässer gelangen lassen und ordnungsgemäß entsprechend den Vorschriften der Abfallwirtschaftsbehörden entsorgen.

4. Besondere Hinweise

Sicherheitsdatenblatt beachten. Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Nicht im Innenbereich anwenden. Behandeltes Holz darf in Innenräumen nur für Fensterrahmen und Außentüren eingesetzt werden. Nicht geeignet für Holz, das in Bienen- und Gewächshäusern oder Saunaanlagen verbaut wird und für Holz in dauerndem Erd- oder Wasserkontakt. Keine Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden, mit dem Produkt behandeln. Keine Verarbeitung auf unbefestigten Plätzen und in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, das Erdreich oder die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und nach der Arbeit Hände und betroffene Hautstellen waschen. Während der Verarbeitung für ausreichende Lüftung sorgen.

Behandeltes Holz darf im Außenbereich nicht zum Einsatz kommen, wenn es dort in Bodenkontakt kommen und ständiger Feuchtigkeit ausgesetzt sein kann oder in permanenten Kontakt mit Süß- oder Meerwasser kommen kann. Das behandelte Holz ist bis zur Trocknung und während der Lagerungszeit entweder durch ein Dach geschützt oder auf einem harten und undurchlässigen Lagerplatz zu lagern, um Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in Wasser und Boden zu vermeiden. Bei berufsmäßiger Anwendung muss die Lagerung von behandeltem Holz entweder unter einer Abdeckung mit einem Rückgewinnungssystem oder auf undurchlässigem festem Untergrund erfolgen, bei nicht-industrieller Anwendung mit Eindämmung zur Verhinderung des Ablaufens (z. B. Wanne).

Entsorgung: Abfallschlüssel-Nummer nach EAK und AVV: 03 02 05 (andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten). Nicht mit dem Hausmüll oder in den Ausguss entsorgen. Ausgelaufene Flüssigkeit ist zur Wiederverwertung oder Entsorgung aufzunehmen. Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen entsprechend den lokal geltenden Vorschriften sammeln und der Problemstoffsammelstelle oder einem Sonderabfallsammler übergeben. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2, wassergefährdend (gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999; Ableitung der WGK anhand der Komponenten).

Gefahrenklasse nach VbF: Entfällt.

ADR/RID: Entfällt.

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und sind generell unverbindlich. Die angeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Angesichts der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen ist im Einzelfall eine fachgerechte Prüfung vorzunehmen. In Zweifelsfällen bitten wir Sie, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.